

Referat Annette Leidig A36

Fach: Geschichte

Thema: Vietnamkrieg

### Die lange Vorgeschichte

**1861:** Eroberung Vietnams durch Frankreich -> **Kolonie** "Indochina"

**1862:** Nguyen-Dynastie tritt die Herrschaft über Südvietnam ab

**1863:** Nachbarland Kambodscha wird zum französischen **Protectorat**

**1883:** Französische Truppen nehmen Hanoi, die heutige vietnamesische Hauptstadt im Norden des Landes ein

**1886-1896:** **Aufstand** vietnamesischer Intellektueller gegen die französische Kolonialmacht.

**1911:** **Ho Chi Minh** (Anführer des Aufstandes) beginnt seine Tätigkeit im Ausland

**1917:** Ho Chi Minh, inzwischen im Kreise der französischen Sozialisten, legt auf der Friedenskonferenz von Versailles ein **Unabhängigkeitsprogramm** für Indochina vor.

**1930:** Gründung der "**Kommunistischen Partei Vietnams**", die in "Kommunistische Partei Indochinas" umbenannt wird.

**1940:** **Japan** erlangt im Rahmen des zweiten Weltkrieges die militärische **Kontrolle über Indochina**, nachdem Frankreich den mit den Japanern verbündeten Deutschen unterliegt.

**1941:** Die "Kommunistische Partei Indochinas" gründet "Liga für die Unabhängigkeit Vietnams", den sogenannten „**Viet Minh**“ (benannt nach Ho Chi Minh) für den bewaffneten Aufstand gegen die japanische Besatzungsmacht und die französische Administration.

**Viet Minh ist kommunistisch dominiert und verfolgt nationale und antikoloniale Zielsetzungen.**

**1945:** Viet Minh **appelliert an das gesamte Volk zum Aufstand** (auf dem Nationalen Kongress)

- Bereits wenige Tage später übernimmt der Viet Minh (5000 Mitglieder) die **Herrschaft** in Hanoi.
- **Kapitulation Japans** im 2. Weltkrieg nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki
- wenig später **Rücktritt von Kaiser Bao Dai**.
- Bildung einer provisorischen Regierung unter Vorsitz von Ho Chi Minh; Unabhängigkeitserklärung (2. September) und Ausrufung der "**Demokratischen Republik Vietnam**" (Unabhängigkeitserklärung lehnt sich stark an die von Thomas Jefferson 1776 für die USA proklamierte an)
- Amerikaner sind zu diesem Zeitpunkt die wichtigsten Verbündeten der Viet Minh

### Die französische Phase

- Britische Truppen entwaffnen die Japaner; Im Oktober kehren **französische Truppen zur Wahrung des nach wie vor bestehenden Kolonialanspruches nach Indochina zurück** und landen unter General Leclerc in Saigon
- Es kommt zu **Widerständen des Viet Minh** – dies führt später zum Krieg
- Vietminh-Truppen missachten die französischen Forderungen eines Abzuges aus **Haiphong** (wird auf Karte angezeigt), Frankreich reagiert **mit Beschuß der Stadt** durch Kriegsschiffe und schlagen die Truppen bis westlich von Hanoi (wird auf Karte angezeigt) zurück.
- **1949**: Der Vietminh erhält politische und finanzielle Unterstützung durch China

- **1950**: Die USA möchten etwas **gegen den sich ausbreitenden Kommunismus** tun und entsenden Militärberater und Geld an Frankreich.  
Die USA befürchten, dass der Kommunismus in die benachbarten Länder (Laos – heute Einparteiensstaat „Laotische Revolutionäre Volkspartei“, Kambodscha – heute demokratische konstitutionelle Monarchie, Thailand – heute konstitutionelle Monarchie) überschwappt.
- **Vietminh breitet sich trotzdem bis 1953 über ganz Vietnam aus** und kontrollierte fast alle ländlichen Gebiete komplett.
- Am **7. Mai 1954** kam es zu einer **Schlacht bei Dien Bien Phu** (wird auf Karte angezeigt ) zwischen dem Vietminh und Frankreich, in der der Vietminh die französischen Truppen schließlich schlug
- Daraufhin wurde in der Genfer Konferenz am **21.7.1954 ein Waffenstillstand zwischen Frankreich und dem Vietminh** vereinbart und der 17 Breitengrad als Grenze festgelegt (wird auf Karte angezeigt). Außerdem sind für 1956 gesamtvietnamesische Wahlen zur Wiedervereinigung vorgesehen.
- Frankreich zieht sich in den Süden, die Kommunisten in den Norden zurück.  
**Anstatt einer Entmilitarisierung** – wie im Genfer Abkommen vereinbart -, werden beide Teile des Landes weiterhin von aussen unterstützt:  
Die **USA verstärkt ihr Engagement in Süd-Vietnam** um weiterhin gegen die kommunistische Ausbreitung vorzugehen und hilft Frankreich; die **Sowjetunion, China und die Ostblockstaaten unterstützen den kommunistischen Norden Vietnams.**

### Die amerikanische Phase

- **1955 USA** haben die Unterstützung Frankreichs so stark vertieft, dass sie praktisch **die Schutzfunktion Frankreichs in Süd-Vietnam übernehmen.** Sie stützen das diktatorische Regime Ngo Dinh Diems (Süd-Vietnam), der eine starke Armee aufgebaut und viele amerikanische Militärberater ins Land

geholt hat. Er verhindert die Wahlen zur Wiedervereinigung Vietnams

- Vietminh verbreitet sich wiederum, gestützt durch die ländliche Bevölkerung. Er hat viele Anhänger im Süden.
- **Im Nord-Vietnam beginnt der Vietcong ("vietnamesische Kommunisten") mit Guerillaaktionen gegen die Amerikaner** und Diems Regime vorzugehen. Nachschub an Waffen bekommt er durch den Ho-Chi-Minh-Pfad (wird auf Karte angezeigt) und baut so die "Nationale Befreiungsfront von Süd-Vietnam" auf
- Massive Angriffe des Vietcong, USA verstärkt Truppen in Vietnam (1963 16200 Soldaten)  
Vietcong beherrscht weiterhin die ländlichen Gebiete und beginnt sich zu organisieren
- **1963 Vietkong stürzt mit einem Militärputsch Diem** und richtet ihn hin
- **1964** Die Lage spitzt sich zwischen den USA und Vietnam zu, als angeblich **Nordvietnamesische U-Boote im Golf von Tonking zwei amerikanische Zerstörer angreifen.**  
Dieses Ereignis geht als **"Tonking-Zwischenfall"** in die Geschichte ein. (Später, nämlich 1971, sollte ein Pentagon.Mitarbeiter einen Bericht veröffentlichen – die sogenannten „Pentagon-Papiere“ - ,der die Darstellung des Zwischenfalls durch die amerikanische Regierung als bewusste Falschinformation enthüllte. Im Jahre 2005 bestätigte der amerikanische Geheimdienst NSA indirekt, aber immerhin offiziell, dass der Vietnamkrieg infolge einer Falschmeldung an Präsident Johnson – amerikanischer Präsident bis 1969 – ausgelöst wurde.
- **Johnson bekommt die Generalvollmacht zur Kriegführung** vom amerikanischen Senat
- **1965** gibt er den **Befehl zur systematischen Bombardierung strategischer und wirtschaftlicher Ziele**, sowie den Weg, über den der Vietcong

Waffennachschub bekommt, den Ho-Chi-Minh-Pfad.

- **bis Ende 1968** verstärken die USA ihre Truppenzahl in Vietnam auf 543 000  
**Während dieser Zeit wollen die USA mit Nord-Vietnam verhandeln**, doch diese lehnten Gespräche ab, obwohl weiterhin, sogar intensiver, ganz Nord-Vietnam bombardiert wird.

(Eigene Frage: Wie bezeichnet man ein Vorgehen, bei dem man ein Land um Verhandlungen bittet, das man bombardiert? Das ist doch unweigerlich ein Erpressungsversuch!).

- Trotz des gezielten Vorgehens gegen Vietcong-Partisanen mit Hubschraubern, **großflächiger Bombardierungen mit Napalm und des Einsatzes von Entlaubungsmitteln (Agent Orange)**, gelingt den USA und ihren Verbündeten keine eindeutige Entscheidung.

(Anmerkung: „Agent Orange“ enthält Dioxin, das sich nur sehr langsam abbaut und daher sind bis heute ganze Landstriche verseucht. Wer damit in Berührung kommt, erleidet starke Vergiftungen. Daher gibt es immer noch schlimme Folgeschäden dieser Bombardierungen: verkrüppelte Kinder – ähnlich wie Contergan-Kinder - , vor allem Kinder ohne Augen oder mit massiven Augenschäden werden geboren. Menschen, die Fische aus verseuchten Seen essen, werden so krank, dass sie bis ans Ende ihres Lebens behindert sein werden.

Bis zu drei Millionen Vietnamesen leiden nach Angaben der Regierung an Geburtsschäden oder anderen Gesundheitsproblemen.

Die USA lagerten das Gift in Danang, bevor es mit Wasser verdünnt und zum Besprühen der vietnamesischen Wälder auf Flugzeuge geladen wurde, um den feindlichen Kämpfern das Versteck zu nehmen. Was dabei verschüttet wurde, versickerte im Boden. Die Verseuchung wird sich noch einige Generationen erhalten.

Die Lebenserwartung in dioxinverseuchten Landstrichen ist entsprechend gering.

Außerdem eingesetzt wurde das Mittel „Agent Blue“ zur Vernichtung der Reisernte, um den Vietnamesen die Nahrungsgrundlage zu entziehen )

- **1968** Im Januar greifen Nord-Vietnamesische Truppen und der Vietcong viele

südvietnamesische Städte ganz überraschend an, genannt **Ted-Offensive** (Ted=Monat des vietnamesischen Kalenders).

Die Offensive scheitert zwar, reicht aber durchaus zur Demonstration der Macht von Nord-Vietnam.

- Präsident Johnson befiehlt einen **Stopp der Luftangriffe**, beide Seiten sind wieder bereit, zu verhandeln. Dies sind sie nicht zuletzt durch den **Druck der öffentlichen Meinung**, dass der Krieg nicht zu gewinnen sei. Diese öffentliche Meinung kommt vor allem durch den starken **und vorher in diesem Maß nie dagewesenen Medieneinsatz** (besonders durch Fotojournalismus und Fernsehen) im Laufe dieses Krieges zustande. Bilder des Krieges die unter anderem die Kampfmethoden der Amerikaner dokumentieren, nämlich dem Einsatz von chemischen Waffen und Morden an der Zivilbevölkerung (My Lai) schockieren die Menschen in der westlichen Welt. Es kommt massenweise zu Protesten und Demonstrationen.
- **1968** Am 16. März hat eine Gruppe von amerikanischen Soldaten den Auftrag, das kleine Dorf My Lai einzunehmen und nach Guerillas des Vietcong zu durchsuchen, da die Bewohner als potenzielle Unterstützer des Vietcong galten. Sie vergewaltigen Frauen und erschießen fast alle Bewohner des Dorfes: 503 Zivilisten, davon 182 Frauen, 172 Kinder, 89 Männer unter 60 Jahren und 60 Greise. Dieser Massenmord geht als das „**Massaker von My Lai**“ in die Geschichte ein. Wenn man bedenkt, dass sogar 172 KINDER umgebracht wurden, so ist es umso unfassbarer, dass fast niemand sich dem Mord-Befehl (der ja ursprünglich nur lautete, das Dorf zu durchsuchen) widersetzte. Einzig und allein ein amerikanischer Hubschrauberpilot namens Hugh Thompson lässt eine nicht an der Menschheit verzweifeln: er zwingt mehrere Soldaten durch die Drohung, seinen Bordschützen mit dem MG auf sie feuern zu lassen, elf Frauen und Kinder zu verschonen, die er evakuiert und medizinisch versorgen lässt. Für ihr Eingreifen wurde die Hubschrauberbesatzung exakt dreißig Jahre später (!!!) mit der *Soldier's Medal* ausgezeichnet. Hugh Thompson ist 2006 gestorben.

- **13.5.1968** Waffenstillstandsverhandlungen in Paris erfolglos.
- **1969** am 3. September stirbt Ho Chi Minh, der Präsident Nordvietnams, sein Nachfolger wird Le Duc Tho
- **1969** **neuer Präsidenten der USA: R. M. Nixon**  
Krieg geht noch 4 Jahre mit der Beteiligung der USA weiter
- **1972** legen **Nixon und der Vietcong sich gegenseitig Friedenspläne vor**, die Verhandlungen hierzu scheitern jedoch und werden relativ bald (am 23. März) abgebrochen  
Eine Woche später folgt eine **große offensive Nord-Vietnams**.  
Die Antwort darauf waren verheerende **Bombenangriffe auf Nord-Vietnam** und die Verminung der Wichtigsten Häfen im Norden, um sie vom Nachschub abzuschneiden.
- **8.10.1972** **erste vermeintlich fruchtbare Friedensverhandlungen zwischen Außenminister Henry Kissinger und dem nordvietnamesischen Botschafter Le Duc Tho**, die jedoch wiederum am 16. Dezember enden. Zwei Tage später werden Hanoi und Haiphong (im Norden gelegene Städte) stark bombardiert.

### Die "Vietnamesische Phase"

- **1973** **Unterzeichnung des Pariser Friedensabkommens**; Abzug aller US-Streitkräfte aus Südvietnam  
von US-Präsident Nixon angestrebte „**Vietnamisierung**“ (Soll das heißen: die Vietnamesen dürfen ihren Krieg dann jetzt alleine machen?) des Krieges wird durchgesetzt.
- **1975: Großoffensive nordvietnamesischer Truppen auf Südvietnam**, die am 30. April zur Einnahme Saigons und Kapitulation Süd-Vietnams führt  
Einnahme durch das Nachbarland Kambodscha bzw. durch die "Roten Khmer" unter der Führung von Pol Pot am 17. April.

Beginn der Flucht von über einer Millionen Menschen über das Südchinesische Meer ("Boat People"), bewaffnete Zusammenstöße an der kambodschanisch-vietnamesischen Grenze mit den „Roten Khmer“, dem erztalinstischen Regime Pol Pots, das von China unterstützt wird.

### Einschub Pol Pot:

Pol Pot hatte, nachdem in Kambodscha durch den regierenden Prinzen gegen Kommunisten vorgegangen wurde und er in den Dschungel nahe der vietnamesischen Grenze geflüchtet war, die **Guerillaorganisation „Rote Khmer“** aufgebaut, die regen Zulauf unter den dortigen Bauern fand. Diese litten sehr unter der Ausweitung des Vietnamkrieges durch Nordvietnamesen, Vietcong und US-Amerikaner. Pol Pot köderte sie mit dem Argument, dass es in Kambodscha hauptsächlich einen Stadt-Land-Konflikt (bzw. ein soziales Gefälle von der Stadt zum Land) gebe, der zugunsten der Landbevölkerung gelöst werden müsse.

Zuletzt kontrollierte er mit seinen „Khmers Rouges“ ganz Kambodscha – mit Ausnahme der Hauptstadt, die bis zum 17. April 1975 von **Lon Nol** (der sich 1970 mithilfe der Amerikaner an die Macht geputscht hatte) gehalten werden konnte.

Pol Pot ist verantwortlich für mehrere Millionen Tote. Er war der Meinung, dass in einem kommunistischen System – wie es ihm vorschwebte, keine Intellektuellen von Nöten sind.  $\frac{3}{4}$  aller Lehrer wurden umgebracht, zum Ende des Genozids gab es noch ca. 50 Ärzte im Land. Ausserdem gab ca. 200 000 Inhaftierte in Umerziehungslagern.

#### - Nach Kriegsende **1976**

Mit 20 Jahren Verspätung **endlich Wahlen zur ersten gesamtvietnamesischen Nationalversammlung.**

Offizielle Erklärung der Wiedervereinigung auf der ersten Sitzung und Namensänderung in "**Sozialistische Republik Vietnam**"; Umbenennung der Partei in "Kommunistische Partei Vietnams".

#### - **1978 Verstaatlichung** des privaten Handels in Südvietnam, Währungsreform für ganz Vietnam, Ausweitung des Grenzkonflikts mit Kambodscha

- **1979 Phnom Penh wird von vietnamesischen Truppen eingenommen** und das Regime der Roten Khmer beendet.  
Vietnam wird sich erst 1989 aus Kambodscha zurück ziehen.
- **1979 Chinesisch-Vietnamesischer Krieg:** im Januar lässt China (Unterstützer Kambodschas), weil es durch die vietnamesische Einnahme von Phnom Penh seine regionalen Interessen gefährdet sieht, 200.000 Mann und ein Fünftel seiner Luftstreitkräfte an der vietnamesischen Grenze aufmarschieren  
Nach 3 Wochen behaupten sowohl China als auch Vietnam, diesen Krieg gewonnen zu haben.

### Vietnam heute: Entwicklung, Entschädigung, Folgeschäden

- **Sozialistische Republik Vietnam**  
Vietnam ist in 59 Provinzen und fünf Städte unterteilt. Jede dieser administrativen Einheiten hat ein Parlament und eine Regierung, die jedoch der Zentralregierung untergeordnet sind.  
Gesetze nach europäischem oder nordamerikanischem Vorbild wurden erlassen, um mehr Investitionen aus dem Ausland anzuziehen  
Korruption und Drogenhandel sind ein großes Problem.
- **1983** befinden sich rund **2.000 Militärberater aus der Sowjetunion** im Land, die mit militärischen Nutzungsrechten der Luft- und ausgestattet waren und auch eine Abhörstation betrieben.
- **1986** Kommunistische Partei Vietnams veranlasst **marktwirtschaftliche Reformen**.
- **90er Jahre rapides Wirtschaftswachstum**  
Vietnam wird wieder in die internationale Staatengemeinschaft aufgenommen.
- **1995** Vietnam nimmt diplomatische **Beziehungen zu den USA** wieder auf, ein Jahr darauf heben die USA das Handelsembargo auf

Der Sozialistischen Republik Vietnam wurden für die Verseuchung durch Agent Orange und Agent Blue **von Seiten der USA keinerlei Reparationen** gezahlt, auch anderweitige Wiedergutmachungen wurden nicht geleistet.

**Vergiftungen und Umweltschäden durch weitflächigen Einsatz der oben genannten Chemikalien** führen noch immer zu Fehlgeburten und schwersten Behinderungen von Neugeborenen.

Noch heute werden Menschen durch damals abgeworfene Sprengkörper getötet. **Enorme soziale und gesundheitliche Probleme** aufgrund der Verwüstungen des Krieges und daher die Verkürzung der Lebenserwartung sind bis heute zu verzeichnen.

Die niedrigsten **Opferschätzungen**, basierend auf zuletzt veröffentlichten nordvietnamesischen Aussagen, belaufen sich auf 1,5 Millionen getötete Vietnamesen. Vietnam gab am 3. April 1995 Zahlen frei, wonach insgesamt eine Million vietnamesische Kämpfer und vier Millionen Zivilisten im Krieg getötet wurden. 58.226 amerikanische Soldaten starben im Krieg oder gelten als vermisst.

Hanoi (Nordvietnam) musste 1993 die Schulden des geschlagenen Saigoner Regimes (Südvietnam) auf sich nehmen, um die Gewährung neuer Kredite und die Aufhebung des US-Embargos zu erreichen.

Im Jahre 2007 erklären sich die USA bereit, die Beseitigung von Dioxinrückständen finanziell zu unterstützen, schliessen aber Entschädigungszahlungen weiterhin aus.